

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3023
Komödie:	3 Bilder
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	60 Min.
Rollen variabel	19
Mädchen und Jungen (kann mit Doppelrollen reduziert werden)	
Rollensatz:	20 Hefte
Preis Rollensatz:	185,00€
Inclusive 1 Aufführung	
Jede weitere Aufführung.: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3023

Die Bremer Stadtmusikanten

Ein Theaterstück in drei Bildern für
Jung und Alt
Frei nach Gebrüder Grimm

von
Alisan Erdogan

19 variable Rollen für Mädchen und Jungen

(kann mit Doppelrollen reduziert werden)

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Oma Irena und ihre kleine Enkelin Wewena kommen von einem fernen Planeten namens Kivema. Weil es auf Kivema keine Märchen gibt, sind die Kinder dort sehr traurig. Aus diesem Grund will Oma Irena und ihre Enkelin auf der Erde Märchen sammeln. Auf Wunsch von Wewena beginnt Oma Irena das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten aus ihrer Märchensammlung zu erzählen. Das Märchen wird lebendig.

Ein Esel, ein Hund, ein Hahn und eine Katze, die schon in die Jahre gekommen sind, leben an einem verschlafenen Ort. Die Kinder im Dorf spielen mit den alten Tieren für ihr Leben gern. Für die Erwachsenen sind diese jedoch nutzlos und sollen irgendwie weggeschafft werden.

Als die Tiere die drohende Gefahr bemerken, machen sie sich heimlich auf den Weg nach Bremen, wo sie zusammen Musik machen wollen. Die Kinder sorgen sich um die verschwundenen Tiere und suchen im Wald nach ihnen, wo sie den Räubern in die Hände fallen. Doch die tollpatschigen, dummen Räuber haben ihre Rechnung, ohne die Bremer Stadtmusikanten gemacht.

Im Kern märchengetreu, in der dramaturgischen Gestaltung ganz frei. Die tölpelhaften Räuber sorgen für Lacher und werden von den Zuschauern neben den Tieren auch ins Herz geschlossen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. BILD

Das 1. Bild beginnt rechts und links abwechselnd auf zwei Ebenen auf der Bühne. Auf der linken Seite steht ein Stuhl, auf der rechten Seite ein Strohhallen. Der Hintergrund ist schwarz.

- 1. SZENE -

[Vorhang geht bis zur Hälfte auf, so dass der Strohhallen und der Stuhl nicht sichtbar werden. Oma kommt auf die Bühne.]

Oma Wew ena wo bist du denn? Komm sofort her!

Wew ena *(zu den Zuschauern)* Ohhhhh!!

Oma Oh da sind ja lauter kleine Kinder! Hallo Kinder! Ich freue mich euch zu sehen! Wisst ihr eigentlich wer ich bin? Ich heiße Irena und bin eine Oma!

Wew ena Ja! Das ist Irena! *(stolz)* Meine Oma Irena!

Oma Ist ja schon gut, Wew ena! Ich komme aus einem fernen unbekanntem Land und das ist meine liebe Enkel Wew ena!

Wew ena Ja ich heiße Wew ena und komme aus Kivema!

Oma Wisst ihr, Kinder, bei uns auf dem Planeten Kivema gibt es keine Märchen. Die armen Kinder haben bei uns niemals von ihren Großeltern Märchen erzählt bekommen! Deshalb sind sie alle so traurig. Die Kinder in Kivema sind nicht so glücklich wie ihr!

Wew ena Ja in Kivema gibt es keine Märchen und das ist nicht gut!

Oma Wisst ihr, Kindern Märchen zu erzählen ist sehr wichtig für ihre Gefühle, ihre Phantasien und ihr Verhalten gegenüber den Anderen! Deshalb haben wir uns auf die Reise gemacht um Märchen zu sammeln und sie später auf Kivema den traurigen Kindern zu erzählen!

Wew ena Oma Irena, es ist immer toll, wenn du uns Märchen erzählst.

Oma Na, soll ich euch auch ein Märchen von meiner Märchensammlung erzählen? Also gut! Sag mal, Wew ena, welches Märchen sollen wir denn diesen Kindern von der Erde erzählen?

Wew ena Warte Oma, ich denke gerade nach.....! Wie wäre's mit den Bremer Stadtmusikanten!

Oma Aber Wew ena, das habe ich dir doch schon so oft erzählt!

Wew ena Aber Oma Irena, das ist doch das Lieblingsmärchen von mir!

Oma Also gut Wew ena! Ich werde dir und den Kindern das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten erzählen!

Wew ena Super, super, Oma Irena!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Oma Es war einmal vor langer, langer Zeit in einem Land, da lebten ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn. Sie alle teilten das gleiche Schicksal! Nämlich, sie alle waren in die Jahre gekommen und waren für ihre Besitzer unbrauchbar und zu teuer, da sie Futter benötigten. Deshalb sollten sie irgendwie beschafft werden!

[Vorhang zu. Spot aus.]

- 2. SZENE -

[Spot auf die linke Seite. Der Esel liegt auf dem Boden und schläft, 1. Kind kommt spielend auf die Bühne.]

1. Kind Ach, ist es mir langweilig! (*sieht den Esel*) Ach Eselchen, spielst du mit mir? Ha, ha, ha, ist das lustig, der schläft ja noch! Wach auf, hey, wach doch auf! Der ist ja nicht wach zu kriegen..... Ich hab's..... Aufstehen, Futterzeit!

Esel (*wacht auf*) laa, laa! Futter! Wo, wo, wo ist denn mein Futter? laa, laa!

1. Kind Ha, ha, ha ist das aber lustig!

Esel Ach du bist das! laa, laa!

1. Kind Hallo Eselchen!

Esel laa, laa! Ich habe gemeint, es gibt was zu mampfen, na ja, dann kann ich ja wieder weitschlafen!

1. Kind Halt! Nicht wieder einschlafen! Ich will doch mit dir spielen!

Esel Was, spielen willst du mit mir? laa, laa! Also gut! Was sollen wir denn spielen?

1. Kind Ich will mit dir Cow boy spielen!.....Ja genau, ich reite auf dir!

Esel Na schön, hinauf mit dir! laa, laa!

1. Kind Juhuu! (*steigt auf den Rücken des Esels*) Hü hott! Hier kommt der größte Cow boy aller Zeiten!

Esel (*galoppiert eine Weile und bricht vor Müdigkeit zusammen*) Ich kann nicht mehr du größter Cow boy aller Zeiten! Ich bin am Ende! laa, laa!

1. Kind Du bist so lieb, ich danke dir für den Ritt! Ruh' dich jetzt aus! (geht ab)

Esel Ja, das werde ich machen! (*schläft ein*)

- 3. SZENE -

[Spot auf die rechte Seite. Der Hund liegt auf dem Boden und knabbert an einem Knochen. 2. Kind kommt auf die Bühne.]

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

2. Kind Grüß' dich Hundi, spielst du mit mir?

Hund Wau, Wau! Aber gerne, mit Kindern spiele ich liebend gerne!

2. Kind Was sollen wir nur spielen?

Hund Wau, wau! Wie wäre's denn mit Fangen? Wau, wau!

2. Kind Au ja! Wir spielen Fangen..... Los, fang mich doch!

[Hund und 2. Kind rennen kurz und quer über die Bühne bis sich beide müde auf den Boden setzen.]

Hund Buh, jetzt bin ich aber müde! Wau, wau!

2. Kind Hat das aber Spaß gemacht! Hundi, du bist mein bester Freund!

Hund Wau, wau! Ja, ja, das stimmt! Wir Hunde sind die besten Freunde der Menschen!

2. Kind So, ich muss jetzt gehen, ich habe noch Hausaufgaben zu machen! Ruh dich jetzt schön aus, wir können ja nachher wieder zusammen spielen!

Hund Eine gute Idee! (*legt sich schlafen*)

2. Kind Bis nachher! (*geht ab*)

Hund Ja, ja! Bis nachher! (*schläft ein*)

- 4. SZENE -

[Spot auf die linke Seite, Katze sitzt auf dem Boden und leckt sich die Pfoten, 3. Kind kommt auf die Bühne, hinter ihrem Rücken verbirgt sie etw as.]

3. Kind Hallo Katze!

Katze Miau! Hallo kleines Mädchen!

3. Kind Rate mal, was ich in meiner Hand hinter meinem Rücken habe?

Katze Weiß nicht! Miau!

3. Kind Etw as, das du sehr gern hast!

Katze Ja? Gib es mir! Miau, miau!

3. Kind Hier! (*holt einen Ball hervor*)

Katze Miau, miau! Einen Ball! Ich spiele für mein Leben gerne mit einem Ball!

3. Kind Spielen wir zusammen?

Katze Ja, komm wir spielen mit dem Ball!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

[Katze und 3. Kind spielen eine Weile, die Katze legt sich erschöpft auf den Boden]

3. Kind Was, schon müde?

Katze Miau! Ich bin eben keine junge Katze mehr. Ich werde schnell müde!

3. Kind Du hast ja Recht, Katze! Aber es hat Spaß gemacht, mit dir zu spielen! Ruh dich aus, ich gehe so lange zu meiner Freundin!

Katze Ja, mach das!

3. Kind Bis nachher Katze! (*geht ab*)

Katze Bis nachher!

- 5. SZENE -

[Spot auf die rechte Seite, der Hahn sitzt auf einem Strohhallen und schläft, 4. Kind kommt auf die Bühne, sieht den Hahn und nähert sich ihm ganz langsam.]

4. Kind (*laut*) Kikerikiii!

Hahn Was ist denn los? Ist denn schon wieder Morgen geworden? Kikerikiii! O Gott, ich muss ja den ganzen Bauernhof aufwecken!

4. Kind Hey Hahni! Rege dich doch nicht so auf, das war doch ich!

Hahn Ach, du bist das gewesen! Hab' ich einen Schreck bekommen! Ich habe gemeint, dass ich den Morgenanbruch verpasst habe! Kikerikiii! Ich muss aufpassen, sonst geht deine Mutter mir an die Federn!

4. Kind Entschuldige Hahni, aber ich habe gemeint, du könntest mit mir spielen!

Hahn Natürlich spiele ich gerne mit dir! Was sollen wir denn spielen?

4. Kind (*überlegt eine Weile*) Ich hab's! Wir machen einen Wettbewerb, wer am längsten „kikeriki“ rufen kann.

Hahn Also gut! Da ich ein Hahn bin, werde ich diesen Wettbewerb bestimmt gewinnen. Ich fange an!

[Der Hahn und 4. Kind rufen abwechselnd „kikeriki“, am Anfang kurz und schnell dann länger und langsam bis der Hahn sich Atemlos auf die Strohhallen fallen lässt.]

Hahn Buh, ich kann nicht mehr!

4. Kind Ich habe gewonnen!

Hahn Früher hättest du keine Chance gegen mich gehabt!

4. Kind Sei nicht traurig Hahni, dafür hast du die schönere Stimme!

Hahn Wirklich? Das freut mich aber!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bäuerin (Stimme hinter der Bühne) Das Essen ist fertig! Essen kommen!

4. Kind Ich muss jetzt essen gehen. Mach's gut Hahn! (geht ab)

Hahn Ich habe eine schöne Stimme? Ja ich habe eine schöne Stimme!

- 6. SZENE -

[Spot auf die linke Seite, Bauer kommt mit einem Futtersack in der Hand und sieht den Esel schlafen.]

Bauer Steh auf du faules Tier! Wir müssen gleich in die Stadt! (*stellt den Futtersack auf den Boden, geht ab*)

Esel (*wird wach, steht mühsam auf*) laa, laa! Hab' ich aber einen Hunger! (*geht an den Futtersack und isst*)

[Bauer kommt mit zwei großen Säcken, lädt die Säcke auf den Rücken des Esels, dieser bricht schreiend zusammen.]

Bauer (*wütend*) Das gibt es doch nicht, du bist auch für Nichts zu gebrauchen!

Esel laa, laa! (*futtert weiter*)

Bauer Du bist mir ja einer, nichts arbeiten, aber gleich futtern wollen! (*nimmt dem Esel den Futtersack weg*) Wer nichts leistet, der bekommt auch nichts zu futtern..... Ich muss ihn irgendwie loswerden..... Am besten verhungern lassen!

Esel laa, laa! Was? Mich loswerden und mir nichts mehr zu futtern geben? Mich verhungern lassen, mich, der Jahre lang Tag ein, Tag aus geschuftet hat für diesen Bauern, mich, der eine tolle Stimme hat und gut singen kann? Ich muss hier weg..... Aber wohin? Ich hab's, ich gehe am besten nach Bremen und werde dort Stadtmusikant! Verhungern kann ich auch dort! (*läuft weg*)

Bauer Halt, halt! Wer trägt mir nun die Säcke in die Stadt? (*geht ab*)

- 7. SZENE -

[Spot auf die rechte Seite, Jäger kommt mit einem Gewehr in der Hand auf die Bühne und sieht den Hund schlafen.]

Jäger Hey! Aufstehen du fauler Köter!..... Na wird's bald!

Hund Wau, wau! Kann man nicht in Ruhe ein kleines Nickerchen halten ohne dabei gestört zu werden?

Jäger Auf geht's, wir gehen auf die Jagd!

Hund Auf die Jagd! Wau, wau! Hat der denn nichts Besseres im Sinn?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Jäger Und das du dich ja nicht w ieder so dumm anstellst, w ie beim letzten Mal!
- Hund Was? Ich und dumm anstellen! Der einzige Dumme hier bist du! Ich finde kein Vergnügen daran, andere Tiere zu jagen! Ich w ürde mal gerne erleben, w ie der sich fühlt, w enn er selbst gejagt w ird!
- Jäger Mal sehen ob w ir heute w as fangen können! (*schaut sich um*)..... Da ist eine Hase, los, jage ihn!
- Hund (*bewegt sich mühsam*) Wau, w au! (*stolpert und fällt auf den Boden*)
- Jäger Was bist du nur für ein Hund gew orden? Früher hast du die Hasen mit einem Sprung gefangen!
- Hund (*traurig*) Wauuu! Ja früher, da w ar ich noch jung und stark!
- Jäger Da! Da ist noch eine Hase! Los, hol ihn dir!
- Hund Wau, w au! (*macht einen Sprung und landet wieder auf dem Boden*)
- Jäger Du bist zu nichts mehr zu gebrauchen! Ich muss dich auch noch verpflegen! Nein, das ist mir zu teuer..... Es w ird das Beste sein..... dich zu erschießen!
- Hund (*ängstlich*) Wau, w au! Was, mich erschießen? Nur w eil ich alt gew orden bin und nicht mehr jagen kann w ie früher! Nicht mit mir!

[Jäger legt sein Gew ehr an, zielt auf den Hund, der zischt ihm durch die Beine und haut ab]

- 8. SZENE -

[Spot auf die linke Seite, Frau kommt mit einem Stück Käse in der Hand auf die Bühne und sieht die Katze schlafen.]

- Frau Steh auf du faule Katze!
- Katze (*wird wach, gähnt*) Miau, miau! Was ist denn los? Wo brennt es denn w ieder?
- Frau Schau dir mal den Käse an, die Mäuse haben alles gefressen! Von dem vielen Käse ist nur das übrig geblieben!
- Katze (*streckt sich*) Na und! Miau, miau! Die Mäuse bekommen schließlich w ie jedes Lebew esen auch Hunger!
- Frau Das gibt es doch nicht! Während die Mäuse in der Vorratskammer herumrennen, tust du hier faulenzten!
- Katze (*ganz lässig*) Miau, Miau! Man ist halt nimmer so jung!
- Frau (*springt auf den Stuhl, zeigt auf die rechte Seite und schreit*) Hilfe, Hilfe! Eine Maus, eine Maus!
- Katze Was sie nur hat? (*steht auf, geht nach rechts, nimmt eine Maus in die Hand, streichelt und küsst sie*) Es ist doch nur ein w inziges Tierlein!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau Na w arte du faule Katze, w enn ich dich in die Hände bekomme w erde ich dich im Teich ersäufen!

Katze (ängstlich) Miau, miau! Was? Mich ersäufen! Nein, Hilfe! Miau, miau! (*haut ab*)

- 9. SZENE -

[Spot auf die rechte Seite, Hahn sitzt stolz auf dem Strohhallen und beobachtet die Gegend. Bäuerin kommt mit einem Korb voller Wäsche.]

Bäuerin (*wütend*) Die Wäsche, schau mal die Wäsche an! Schau sie dir mal an!

Hahn Kikerikiii! Ich sehe es, ich bin ja nicht blind!

Bäuerin Sie ist klatschnass! Du hast schon w ieder eine falsche Wettervorhersage gemacht!

Hahn Kikerikiii! Natürlich können meine Wettervorhersagen nicht stimmen, w enn die Menschen die Umw elt verschmutzen und das ganze Klima durcheinander gerät!

Frau Das kann mit dir nicht so w eiter gehen! Ich w erde dich am besten morgen in einer schönen Suppe essen!

Hahn (*ängstlich*) Was? Mich in einer Suppe essen, aber ich schmecke doch gar nicht!

Frau Komm her, ich rupfe dir deine Federn raus!

[Die Frau jagt den Hahn kurz und quer über die Bühne.]

Hahn Nein, nein! Das w ill ich nicht! Hilfe, Hilfe! Kikerikiii! (*haut ab*)

[Vorhang geht bis zur Hälfte zu. Spot aus.]

- 10. SZENE -

[Licht an. Die Oma und Wew ena stehen in der Mitte der Bühne.]

Wew ena Also nein! Wie gemein die Menschen sein können!

Oma Habt ihr das gesehen Kinder, w ie die Menschen die Tiere, die jahrelang für sie geschuftet haben und jetzt nicht mehr nützlich sind, behandeln? So w as ist grausam und nicht gerecht! Uns Menschen geht es fast genauso. Wenn w ir alt und unbrauchbar w erden, schieben sie uns in irgendw elche Heime!

Wew ena Nein, Oma! Ich habe dich lieb! Ich lasse dich nicht in irgendein Heim stecken! Es w äre schrecklich, w enn du mir keine Märchen mehr erzählen w ürdest!

Oma Das ist lieb von dir!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wew ena Und wie geht es jetzt weiter in unserem Märchen?

Oma Der Esel, der Hund, die Katze und der Hahn konnten sich aus den Händen ihrer Besitzer retten, aber was soll jetzt aus ihnen werden? Liebe Kinder, wir schauen am besten alle zu, um zu sehen, wie es weitergeht!

[Vorhang zu, dunkel.]

Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück

“Die Bremer Stadtmusikanten“ von Alisan Erdogan

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?

Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe auf unserer Webseite.

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: **Kostenlose Leseprobe, kompletten Text**

Rote Bestellbox: **Rollensatz**

Blaue Bestellbox: **Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz**

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

www.mein-theaterverlag.de
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de